

Verwendung dieses Handbuchs

In der Symbolleiste:



Vorherige Seite/
Nächste Seite



Zu vorheriger Ansicht/Zu nächster
Ansicht



Zur ersten Seite/Zur letzten Seite

Auf der Seite:

Auf den Text auf der Inhaltsseite klicken, um die Informationen zu diesem Thema anzuzeigen.

Auf den **roten Text** klicken, um automatisch weitere Informationen zum Thema anzuzeigen.

Drucken:

Die Seiten dieses Handbuchs sind für die Anzeige auf dem Bildschirm optimiert, können jedoch im A4-Format gedruckt werden. Sie können wahlweise das ganze Handbuch, eine bestimmte Seite oder einen bestimmten Abschnitt drucken.

Hinweise zum Copyright

Copyright © 2003 LaCie. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von LaCie weder ganz noch teilweise reproduziert, in einem Datenabrufsystem gespeichert oder in irgendeiner Form oder in irgendeiner Weise, ob elektronisch oder mechanisch, fotokopiert, aufgezeichnet oder anderweitig übertragen werden.

Marken

Apple, Mac, Macintosh und FireWire sind eingetragene Marken der Apple Computer, Inc. Sony und iLink sind eingetragene Marken der Sony Electronics. Microsoft, Windows, Windows 98 SE, Windows Millennium Edition, Windows 2000 und Windows XP sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation. Alle Marken in diesem Handbuch sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Änderungen

Der Inhalt dieses Handbuchs dient zu Ihrer Information und kann ohne Vorankündigung geändert werden. Bei der Erstellung dieses Dokuments wurde sorgfältig auf Genauigkeit geachtet. LaCie übernimmt jedoch keine Haftung für falsche oder fehlende Informationen in diesem Dokument oder für die Folgen der Verwendung der hier enthaltenen Informationen. LaCie behält sich das Recht vor, ohne Einschränkung oder Vorankündigung Änderungen oder Überarbeitungen an der Bauweise des Produkts oder am Handbuch vorzunehmen.

Erklärung zu Funkfrequenzstörungen der amerikanischen Zulassungsbehörde im Fernmeldewesen (Federal Communications Commission, FCC)

LaCie PocketCD-RW Drive 300647



ACHTUNG: Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät, die nicht ausdrücklich vom verantwortlichen Hersteller oder der zuständigen amtlichen Stelle genehmigt wurden, können zum Erlöschen der Betriebserlaubnis für das Gerät führen. Dieses Gerät entspricht nachweislich den Grenzwerten eines digitalen Geräts der Klasse B nach Maßgabe von Teil 15 der FCC-Vorschriften. Diese Anforderungen sollen bei Betrieb des

Geräts in kommerzieller Umgebung einen angemessenen Schutz vor Störeinflüssen gewährleisten. Dieses Gerät generiert, verwendet und strahlt eventuell Funkfrequenzenergien aus. Wenn das Gerät nicht in Übereinstimmung mit den Anweisungen installiert und betrieben wird, kann es schädliche Störungen der Funkkommunikation verursachen. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass bei bestimmten Anlagen keine Störungen auftreten. Bei einer Störung des Radio- oder Fernsehempfangs durch dieses Gerät (dies kann durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden), können Sie die Störung durch eine der folgenden Maßnahmen beheben:

- Richten Sie die Empfangsantennen neu aus.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Stecken Sie das Gerät und den Empfänger in Steckdosen unterschiedlicher Stromkreise ein.
- Wenden Sie sich an den Verkäufer des Geräts oder an einen qualifizierten Radio- und Fernsichttechniker.

Für den Betrieb des Geräts müssen abgeschirmte Kabel und I/O-Karten verwendet werden, um die einschlägigen FCC-Vorschriften zu erfüllen.

Das Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Vorschriften. Der Betrieb des Geräts unterliegt den beiden folgenden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen und (2) dieses Gerät muss empfangene Störungen akzeptieren, auch Störungen, die beim Betrieb unerwünschte Folgen haben können.

Kanadische Erklärung über die Einhaltung der Vorschriften

Dieses Gerät der Klasse A für digitale Geräte entspricht allen Anforderungen der kanadischen Vorschriften für störungserzeugende Geräte (Canadian Interference-Causing Equipment Regulations).

Erklärung des Herstellers für die CE-Zertifizierung

Wir, die LaCie Group SA, erklären hiermit, dass dieses Produkt den folgenden europäischen Normen und Richtlinien entspricht:

Klasse B EN60950, EN55022, EN50082-1, EN61000-3-2

Mit Bezug auf folgende Bedingungen:

73/23/EWG Niederspannungsrichtlinie

89/336/EWG EMV-Richtlinie

Laser-Produkte

Dieses Gerät entspricht der DHHS Regelung 21 CFR Kapitel I, Unterkapitel J mit Wirkung des Herstellungsdatums. Das Gerät ist als Laserprodukt der Klasse I eingestuft. Außerhalb des Laufwerks wird keine schädliche Laserstrahlung abgegeben.

Sicherheitsvorschriften und Vorsichtsmaßnahmen

Das von Ihnen gekaufte Laufwerk enthält eine Laserdiode, die das Gerät als Produkt der „Laserklasse I“ einstuft. Dieser Laser stellt im normalen Betrieb keine Gefahr für den Benutzer dar. Trotzdem empfehlen wir Ihnen dringend, keine reflektierenden Objekte auf die CD-Schublade zu legen, da diese Laserstrahlung reflektieren und Sie so der Strahlung aussetzen könnten.

Beachten Sie stets die unten aufgeführten Vorsichtsmaßnahmen, um den sicheren und korrekten Betrieb Ihres LaCie Laufwerks zu gewährleisten. Wenn Sie diese Hinweise beachten, verringern Sie für sich selbst und andere das Risiko von Verletzungen oder einer Beschädigung dieses Geräts und anderer Computergeräte. Die im folgenden aufgeführten Warnhinweise sind nicht vollständig:

Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf Gesundheit und Sicherheit:

- Lesen Sie dieses Benutzerhandbuch sorgfältig durch und beachten Sie die Angaben zur Geräteinstallation genau.
- Schauen Sie nicht ins Gerät hinein und legen Sie Ihre Hand nicht auf die geöffnete DVD/CD-Schublade. Betrachten Sie die Laserdiode niemals direkt oder indirekt (mit einem Spiegel), auch nicht, wenn das Gerät nicht in Betrieb ist. Wenn Sie Ihre Augen oder Ihre Haut dem Laser im Laufwerk aussetzen, laufen Sie Gefahr, Ihre Augen zu schädigen, das Augenlicht zu verlieren oder andere Verletzungen davonzutragen.
- Öffnen Sie das Laufwerk nicht und versuchen Sie nicht, es zu zerlegen oder zu modifizieren. Führen Sie niemals metallische Objekte in das Laufwerk ein, da dies einen elektrischen Schlag, Feuer, einen Kurzschluss oder gefährliche Emissionen verursachen kann. Die Komponenten des Laufwerks können nicht vom Benutzer gewartet werden. Falls das Laufwerk nicht korrekt funktioniert, lassen Sie es von qualifizierten LaCie Wartungstechnikern überprüfen.
- Setzen Sie das Gerät niemals Regen aus und halten Sie es von Wasser und Feuchtigkeit fern. Stellen Sie nie Behälter mit Flüssigkeiten auf dem Gerät ab. Diese Flüssigkeiten könnten in die Öffnungen laufen, wodurch die Gefahr von elektrischen Schlägen, Kurzschlüssen, Feuer oder Verletzungen entsteht.
- Stellen Sie sicher, dass der Computer und das Laufwerk geerdet sind. Wenn die Geräte nicht geerdet sind, erhöht sich das Risiko elektrischer Schläge.
- Hören Sie nicht über längere Zeit über Kopfhörer Musik mit hoher Lautstärke. Sie erhöhen sonst das Risiko von Hörschäden bis zum Verlust des Hörvermögens.
- Stellen Sie den Lautstärkeregel auf minimale Lautstärke, bevor Sie sich mit dem Laufwerk Musik anhören. Plötzliche Klangspitzen bei hohen Lautstärken können unmittelbar zu Hörschäden führen und den Verlust des Hörvermögens verursachen.

Allgemeine Verwendungshinweise:

- Setzen Sie das Gerät keinen Temperaturen aus, die außerhalb des Bereichs zwischen 5 und 45 °C (41 und 104 °F) liegen. Dadurch könnte das Laufwerk beschädigt bzw. das Gehäuse verformt werden. Stellen Sie das Laufwerk möglichst nicht in der Nähe einer Wärmequelle auf und setzen Sie es möglichst nicht direktem Sonnenlicht aus (auch nicht durch ein Fenster). Auch zu kalte oder feuchte Umgebungen können Schäden am Laufwerk verursachen.
- Ziehen Sie stets das Netzkabel des Laufwerks ab, wenn das Risiko eines Blitzeinschlags besteht oder das Laufwerk längere Zeit nicht verwendet wird, da sonst die Gefahr von elektrischen Schlägen, Feuer oder Kurzschlüssen steigt.
- Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Laufwerk und wenden Sie im Umgang mit Schaltern, Verbindungen und der Schublade nur geringe Kraft auf. Ansonsten können Schäden am Gerät auftreten.
- Bringen Sie das Laufwerk vor der Verwendung stets in die horizontale Stellung. da es sonst umfallen könnte. Dies könnte Schäden am Gerät und/oder eine Beschädigung oder den Verlust von Daten zur Folge haben.
- Nehmen Sie den Datenträger vor einem Transport des Laufwerks stets aus der Schublade. Dadurch verhindern Sie, dass gespeicherte Daten vernichtet oder interne Komponenten des Laufwerks beschädigt werden.
- Wenden Sie am CD-Schubladenmechanismus niemals übermäßige Kraft an. CDs können ohne großen Kraftaufwand in das Laufwerk eingelegt werden. Bei Problemen lesen Sie bitte den Abschnitt **Fehlersuche**.
- Halten Sie das Gerät bei der Verwendung oder Lagerung möglichst von Staub frei. Ansonsten kann sich Staub im Gerät absetzen und Schäden oder Funktionsstörungen hervorrufen.
- Reinigen Sie die Oberfläche des Laufwerks niemals mit Lösungsmitteln, Farbverdünnern, Reinigungsmitteln oder anderen chemischen Substanzen. Stoffe dieser Art können das Gehäuse des Geräts verformen und ausbleichen. Wischen Sie das Gerät stattdessen mit einem weichen, trockenen Tuch ab.

Sicherheitsvorschriften und Vorsichtsmaßnahmen	3
1. Einleitung	6
1.1 Symbole in diesem Handbuch	6
1.2 Was ist FireWire/IEEE 1394?	7
1.3 LaCie CD-Software	8
2. Aufbau des LaCie PocketCD-RW-Laufwerks	9
2.1 Mindestsystemanforderungen	9
2.1.1 Unterstützte CD-Formate	9
2.2 LaCie PocketCD-RW-Laufwerk - Ansichten	10
2.3 FireWire-Kabel und FireWire-Anschlüsse	11
3. Einrichten des LaCie PocketCD-RW-Laufwerks	12
3.1 Installieren des LaCie PocketCD-RW-Laufwerks	12
3.1.1 Macintosh	12
3.1.2 PCs	13
3.2 Installieren mehrerer FireWire-Peripheriegeräte	13
3.3 Trennen des LaCie PocketCD-RW-Laufwerks	13
3.3.1 Macintosh	13
3.3.2 PCs	14
4. Verwenden des LaCie PocketCD-RW-Laufwerks	15
4.1 Einlegen von Datenträgern	15
4.2 Auswerfen von Datenträgern	15
4.2.1 Macintosh	15
4.2.2 PCs	15
4.3 Notauswurf	16
4.4 Lesemodus	16
4.4.1 Macintosh	16
4.4.2 PCs	16
4.5 Schreibmodus	16
5. Technische Informationen	17
5.1 Ein-/Ausschaltautomatik	17
5.2 Stromsparmodes	17
5.3 Hinweise zur Verwendung von FireWire	17
5.3.1 Datenübertragungen	17
6. Fehlersuche	19
7. Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst	23
7.1 Garantie	25
8. Anhang 1 – Fragen und Antworten zu FireWire	26
9. Glossar	28

1. Einleitung

Wir beglückwünschen Sie zum Kauf des neuen PocketCD-RW-Laufwerks von LaCie. Mit diesem eleganten, tragbaren externen FireWire-Laufwerk können Sie schnell und einfach Audio-, Video- und Computerdaten auf einem CD-R- oder CD-RW-Datenträger aufzeichnen. Ihr externes Laufwerk von LaCie bietet weiterhin ein Höchstmaß an Flexibilität, da es plattformübergreifend auf PCs oder Macs verwendet werden kann.

Wegen der reichhaltigen Verwendungsmöglichkeiten sind wir davon überzeugt, dass sich das PocketCD-RW-Laufwerk von LaCie sehr schnell als überaus nützliches Werkzeug in Ihren täglichen Geschäftsabläufen und Arbeiten am Rechner etablieren wird.

Dieses Handbuch unterstützt Sie dabei:

- das neue Gerät korrekt zu installieren
- das Gerät auf den Einsatz vorzubereiten
- sich schnell mit der Bedienung vertraut zu machen

1.1 Symbole in diesem Handbuch

Kursiv gedruckte Absätze sind mit einem Symbol versehen, das die Art der enthaltenen Informationen kennzeichnet.



Wichtiger Hinweis



Technische Informationen und Nachrichten



Achtung! (Dieses Symbol kennzeichnet eine mögliche Verletzungsgefahr)

Warnhinweise

Befolgen Sie stets die Vorsichtsmaßnahmen, um den sicheren und korrekten Betrieb Ihres LaCie PocketCD-RW-Laufwerks zu gewährleisten. Wenn Sie diese Hinweise beachten, verringern Sie für sich selbst und andere das Risiko von Verletzungen oder einer Beschädigung dieses Geräts und anderer Computergeräte. Eine vollständige Liste der Vorsichtsmaßnahmen finden Sie unter Sicherheitsvorschriften und Vorsichtsmaßnahmen.

Hinweise zum Urheberrecht

Ihr neues Laufwerk von LaCie eröffnet Ihnen eine Vielzahl von Möglichkeiten zum Kopieren von Daten und Audio-Daten auf CD. Bitte verwenden Sie das Gerät nur im Sinne des Herstellers. Stellen Sie bitte vor dem Kopieren auf einen CD-Datenträger sicher, dass Sie das geltende Urheberrecht uneingeschränkt einhalten. Die meisten Software-Hersteller erlauben lizenzierten Benutzern die Erstellung einer einzelnen Sicherungs- bzw. Archivierungskopie ihrer Software. Schlagen Sie in Ihrer Software-Lizenzvereinbarung Einzelheiten dazu nach.

Garantie

LaCie und seine Lieferanten übernehmen keine Haftung für jegliche Datenverluste, die sich während des Betriebes des Gerätes ereignen, oder für die Folgen, die sich daraus ergeben. Als Vorsichtsmaßnahme wird empfohlen, CD-R- und CD-RW-Datenträger nach dem Beschreiben zu überprüfen. LaCie und seine Lieferanten schließen jedwede Garantie für die Zuverlässigkeit der CD-Datenträger aus, die mit dem Laufwerk zusammen verwendet werden.

Handbuchaktualisierung

LaCie ist bemüht, Ihnen die aktuellsten und umfassendsten Benutzerhandbücher auf dem Markt zur Verfügung zu stellen. Unser Ziel ist es, Ihnen ein benutzerfreundliches Format anzubieten, damit Sie das neue Gerät schnell installieren und seine zahlreichen Funktionen nutzen können.

Wenn in Ihrem Handbuch nicht die Konfigurationen des Produkts beschrieben sind, das Sie erworben haben, finden Sie die aktuelle Version auf unserer Website. Sie können unsere Handbücher unter der folgenden Adresse abrufen:

www.lacie.com/support/manuals

1.2 Was ist FireWire/IEEE 1394?

FireWire, Apples Implementierung der IEEE 1394, kann große Datenmengen mit hoher Geschwindigkeit zwischen Computern und Peripheriegeräten transportieren. Als schneller, plattformunabhängiger serieller Bus eignet sich FireWire ideal für die Multimedia-Peripherie und Hochgeschwindigkeitsgeräte wie digitale Videokameras und Festplatten. FireWire bietet die folgenden Vorteile:

- Digitale Schnittstelle: keine Konvertierung von digitalen zu analogen Daten. Dadurch bessere Signalintegrität.
- Kurzes, dünnes seriell Kabel: ersetzt die bisher üblichen sperrigen und kostspieligen Schnittstellen.
- Leichte Bedienung: keine Abschlusswiderstände, Gerätekennungen, Schraubverbindungen oder komplizierten Installationen mehr.
- Hotplug-Funktionalität: Geräten können am aktiven Bus angeschlossen oder entfernt werden.
- Skalierbar: Der FireWire-Standard definiert 100-, 200- und 400-MB/s-Geräte und kann mehrere Geschwindigkeiten auf einem einzigen Bus unterstützen.
- Flexibel: standardmäßige Unterstützung von Kaskadierungen für P2P-Anwendungen.
- Große Bandbreite: standardmäßige Unterstützung für die garantierte Bereitstellung zeitkritischer Daten, kleinere Puffer möglich (dadurch kostengünstiger); dies wird auch als isochrone Datenübertragung bezeichnet.

1.2.1 FireWire-Symbole

Mit Hilfe dieser Symbole lässt sich die FireWire-Schnittstelle ganz einfach identifizieren. Sie befinden sich auf FireWire-Kabeln und bei bestimmten Computern neben den FireWire-Anschlüssen.

FireWire-Symbol
(Apple IEEE 1394)



iLink-Symbol
(Sony IEEE 1394)



DV-Symbol (IEEE-1394-Logo, hauptsächlich
bei digitalen Kameras verwendet)



1.3 LaCie CD-Software

Mit der Software auf der LaCie CD können Sie CD-Datenträger für die Datensicherung, Datenarchivierung oder für Audio- und Videoanwendungen beschreiben. Sie müssen die Software auf Ihrem Computer installieren, bevor Sie mit Ihrem LaCie Laufwerk auf CD-R/RW-Datenträger aufzeichnen können. Informationen über diese Programme finden Sie auf der zum Lieferumfang des Laufwerks gehörenden LaCie Software-CD.

2. Aufbau des LaCie PocketCD-RW-Laufwerks

Was kann Ihr CD-RW-Laufwerk?

- Ihre Fotoalben auf CD archivieren
- Eigene Audio-, Video- oder Computerdaten auf CD-R/RW-Datenträger verwalten

2.1 Mindestsystemanforderungen

Hardware-Anforderungen: Mac oder PC mit FireWire/IEEE 1394/iLink-Schnittstellenkarte (kompatibel mit SBP-2)



Wichtiger Hinweis Wenn Ihre FireWire-Schnittstellenkarte einen 4-poligen Stecker hat, benötigen Sie ein FireWire-Verbindungskabel mit Adapter von 4 auf 6 Pole.

Systemanforderungen:

Mac OS 9.1 und 10.1.2 oder später

Windows 98 SE (Second Edition), Windows ME (Millennium Edition), Windows 2000 oder Windows XP

233 MHz Intel Pentium oder kompatibler Prozessor (oder höher), Arbeitsspeicher mindestens 32 MB

Mindestens 100 MB Festplattenspeicher zur Installation der LaCie CD-Software

Mindestens 800 MB Festplattenspeicher zum Kopieren einer CD auf die Festplatte

2.1.1 Unterstützte CD-Formate

Das LaCie Laufwerk ist mit den meisten gängigen CD-Formaten kompatibel.

Format	Datenträger	Aufzeichnen	Lesen
CD	CD-R	X	X
	CD-RW (unterstützt AM2)	X	X
	CD-ROM	--	X
	CD-Extra	--	X

2.2 LaCie PocketCD-RW-Laufwerk - Ansichten

Vorderansicht

1 – Datenträger-Schublade

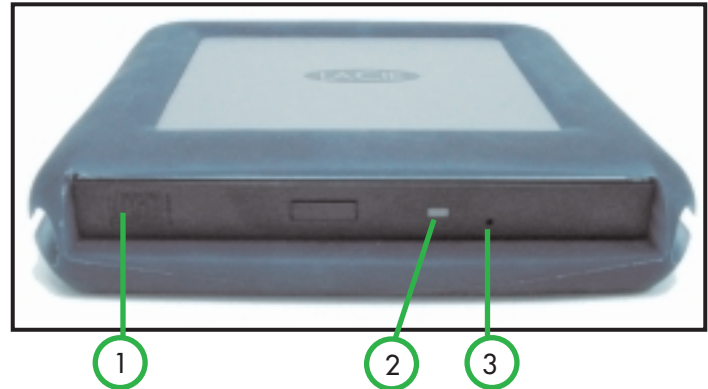
Öffnen Sie die Schublade, indem Sie auf die Lade-/Auswurf-Taste drücken, und legen Sie dann die CD mit der etikettierten Seite nach oben in die Schublade. Drücken Sie die Lade-/Auswurf-Taste oder drücken Sie gegen die Vorderseite der Schublade, um sie zu schließen.

2 – Lade-/Auswurf-taste

Drücken Sie auf diese Taste, um die CD-Schublade zu öffnen.

3 – CD-Notauswurf (stromloses Öffnen der Schublade)

Stecken Sie eine aufgebogene Büroklammer (oder einen ähnlichen Gegenstand) in die Notauswurföffnung, und drücken Sie auf die Vorderseite der Schublade, wenn die Lade-/Auswurf-Taste nicht funktioniert. Bei normalem Betrieb ist immer die Auswurf-taste zum Öffnen der Schublade zu verwenden. Wenn Sie den Notauswurf nutzen müssen, stellen Sie sicher, dass dem Laufwerk kein Strom zugeführt wird, und warten Sie, bis sich der Datenträger nicht mehr dreht. Weitere Einzelheiten dazu finden [Sie unter 4.3 Notauswurf](#).



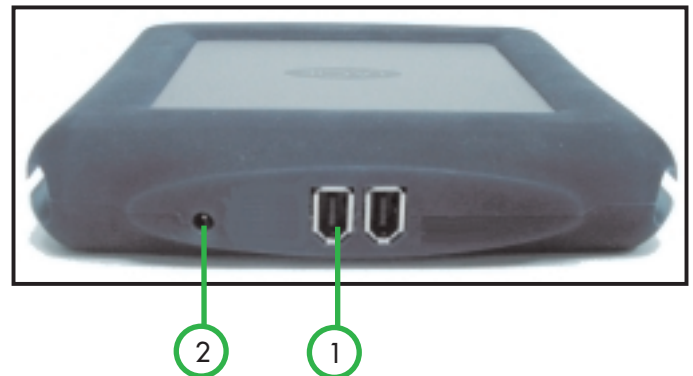
Rückansicht

1 – FireWire-Anschlüsse

Hier stecken Sie das FireWire-Kabel ein, das mit dem Laufwerk geliefert wurde. Weitere Einzelheiten finden [Sie unter 3.1 Installieren des LaCie PocketCD-RW-Laufwerks](#).

2 – Stromanschluss

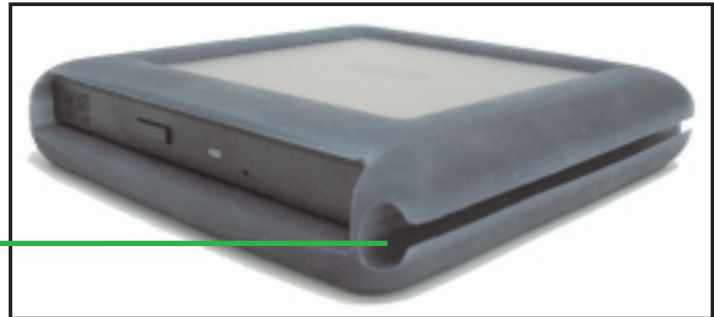
Hier schließen Sie das optionale LaCie Netzteil an. Weitere Einzelheiten finden [Sie unter 3.1 Installieren des LaCie PocketCD-RW-Laufwerks - Technische Informationen](#).



Seitenansicht

1 - Rille zur Kabelaufwicklung

In dieser Rille können Sie das FireWire-Kabel für den Transport aufwickeln.



Unterseite

1 – Aufkleber mit der Seriennummer

Hier finden Sie die Seriennummer des LaCie Laufwerks. Notieren Sie sich die Seriennummer und bewahren Sie sie sicher auf. Diese Nummer müssen Sie angeben, wenn Sie aus irgendeinem Grund den technischen Kundendienst von LaCie anrufen. Auch kann die Seriennummer bei Diebstahl oder Verlust des Laufwerks wichtig sein.

2.3 FireWire-Kabel und FireWire-Anschlüsse



FireWire-Kabel

Grundsätzlich sind drei verschiedene FireWire-Kabel erhältlich: 6-auf-6-polige, 6-auf-4-polige und 4-auf-4-polige Kabel. FireWire-Peripheriegeräte von LaCie werden mit einem 6-auf-6-poligen FireWire-Kabel geliefert. Da die meisten Laptops mit FireWire-Schnittstelle 4-polige FireWire-Anschlüsse besitzen, benötigen Sie zum Anschließen des LaCie Laufwerks an ein Laptop ein 4-auf-6-poliges Kabel. Außerdem benötigen Sie das optionale LaCie Netzteil (weitere Informationen hierzu finden [Sie unter 3.1 Installieren des LaCie PocketCD-RW-Laufwerks – Technische Informationen](#)).



Wichtiger Hinweis: Wenn nicht das richtige Kabel mit Ihrem LaCie Laufwerk geliefert wurde, wenden Sie sich an Ihren Computer-Fachhändler.

3. Einrichten des LaCie PocketCD-RW-Laufwerks

3.1 Installieren des LaCie PocketCD-RW-Laufwerks



Technische Informationen: Zum LaCie PocketCD-RW gehört kein externes Netzteil; FireWire ermöglicht die Stromversorgung der Geräte über die Anschlussverbindung. Schließen Sie das FireWire-Kabel einfach am Laufwerk und am Computer an, um das Laufwerk mit Strom zu versorgen.

Besitzen Sie einen 4-poligen FireWire-Anschluss, müssen Sie entweder eine 6-polige FireWire PCI-Karte installieren (von LaCie erhältlich) oder das optionale LaCie Netzteil kaufen.



Achtung! Wenn Sie ein optionales Netzteil anschließen müssen, müssen Sie das Netzteil von LaCie verwenden, da das Laufwerk ansonsten schwer beschädigt wird und die Garantie erlischt.

3.1.1 Macintosh



Wichtiger Hinweis: Apple stellt kontinuierlichen Update-Support für Laufwerksmechanismen für OS 10.x bereit. Damit Sie die neueste Entwicklung nutzen können, müssen Sie auf die neueste Version von OS 10 aufrüsten. Um auf die neuesten Updates und Upgrades zuzugreifen, öffnen Sie das Apple-Menü und klicken auf Systemeinstellungen. Klicken Sie im Bereich System auf Softwareaktualisierung und dann auf Jetzt aktualisieren. Es wird automatisch eine Internetverbindung hergestellt, über die Sie auf die neuesten Updates von Apple zugreifen können.

- 1) Schalten Sie den Computer ein.
- 2) Schließen Sie das FireWire-Kabel des LaCie Laufwerks an einen FireWire-Anschluss des Computers an.
- 3) Legen Sie einen Datenträger in das LaCie Laufwerk ein. Das Laufwerk wird auf dem Macintosh-Desktop angemeldet und als betriebsbereit angezeigt.



Wichtiger Hinweis: Sie finden wichtige Informationen zur Kompatibilität der LaCie CD-RW-Laufwerke mit Apples iTunes und Disc Burner unter der Internetadresse <http://www.apple.com/>.

3.1.2 PCs

- 1) Schalten Sie den Computer ein. Warten Sie, bis der Systemstart abgeschlossen ist.
- 2) Schließen Sie das FireWire-Kabel an das LaCie Laufwerk und an eine freie FireWire-Schnittstelle des Computers an.
- 3) Windows erkennt das neue Gerät und lädt den systemeigenen Microsoft Treiber für das LaCie Laufwerk. Wurde dieser Treiber bei der Installation von Windows nicht installiert, werden Sie aufgefordert, die Windows-CD-ROM in das interne CD/DVD-ROM-Laufwerk des Computers einzulegen. Anschließend werden Sie eventuell aufgefordert, den Computer neu zu starten.
- 4) Öffnen Sie auf dem Windows-Desktop den Arbeitsplatz. Windows hat Ihrem Laufwerk einen Laufwerksbuchstaben und ein Symbol zugeordnet.
- 5) Legen Sie eine CD in das Laufwerk ein, um es zu testen. Wenn die CD erkannt wird (wenn sie sichtbar ist), können Sie mit dem Aufzeichnen auf CD-R/RW-Datenträgern beginnen.

3.2 Installieren mehrerer FireWire-Peripheriegeräte

FireWire ermöglicht den Anschluss von bis zu 63 Geräten am Bus, wobei pro Sekundäranschluss bis zu 16 Geräte möglich sind. FireWire-Geräte können in Reihe geschaltet werden. Ein Hub ist nicht unbedingt erforderlich. Sie müssen nur das erste Peripheriegerät an den FireWire-Port Ihres Computers anschließen. Verbinden Sie das zweite Peripheriegerät mit dem anderen FireWire-Port des ersten Laufwerks, usw. Verwenden Sie die Kabel, die mit den Laufwerken geliefert wurden.

3.3 Trennen des LaCie PocketCD-RW-Laufwerks

Externe FireWire-Geräte werden über „Plug-and-Play“ integriert. Das heißt, dass das Laufwerk während des Computerbetriebs angeschlossen und wieder abgeklemmt werden kann. Um einen Systemabsturz zu vermeiden, befolgen Sie beim Abklemmen von FireWire-Geräten die folgenden Regeln:

3.3.1 Macintosh

Sie müssen das Laufwerk vom Desktop entfernen, bevor Sie es trennen oder abschalten. Ziehen Sie das CD-RW-Laufwerk auf das Papierkorb-Symbol. Nun können Sie das Laufwerk trennen.

3.3.2 PCs



Wichtiger Hinweis: *Windows 98 SE: Wenn Sie das „Windows Storage Supplement Update“ installiert haben, müssen Sie das Laufwerk abmelden, bevor Sie es vom Computer trennen oder abschalten. Falls Sie das Update nicht installiert haben, können Sie das Laufwerk jederzeit trennen, wenn es nicht aktiv ist. Sie brauchen es dazu nicht vom Desktop zu entfernen.*

- 1) Klicken Sie in der Taskleiste (unten rechts auf dem Bildschirm) auf das Auswurfsymbol (zu erkennen am kleinen grünen Pfeil über einem Hardwaregerät).
- 2) In einer Meldung werden die Geräte aufgelistet, die mit dem Auswurfsymbol angesteuert werden können („Entfernen von...“). Klicken Sie auf das LaCie Gerät.
- 3) Die folgende Meldung wird angezeigt: „Hardware kann sicher entfernt werden“ (oder eine ähnliche Formulierung). Jetzt können Sie das Gerät abklemmen.

4. Verwenden des LaCie PocketCD-RW-Laufwerks

4.1 Einlegen von Datenträgern

Zum Einlegen einer CD drücken Sie die Lade-/Auswurf-Taste am LaCie PocketCD-RW-Laufwerk. Legen Sie die CD mit der etikettierten Seite nach oben in die Schublade. Stellen Sie sicher, dass die CD korrekt in der Mitte der Medienschlade aufliegt. Drücken Sie zum Schließen entweder leicht gegen die Schublade oder drücken Sie die Lade-/Auswurf-Taste.

4.2 Auswerfen von Datenträgern



Achtung! Versuchen Sie nicht, die Schublade des Laufwerks zu öffnen oder die CD herauszunehmen, während das Gerät in Betrieb ist und der Rechner darauf zugreift. Dies kann zu Verletzungen oder zu Schäden am Laufwerk oder Computersystem führen!



Achtung! Beim Transport des Laufwerks ist die Schublade zu schließen und die CD zu entnehmen. Andernfalls kann es zu Schäden am Laufwerk oder an den gespeicherten Daten kommen; in diesem Fall erlischt Ihre Garantie.

4.2.1 Macintosh

Ziehen Sie das CD-Symbol auf dem Desktop in den Papierkorb. Die Schublade des CD-RW-Laufwerks wird geöffnet. Nehmen Sie die CD heraus. Drücken Sie zum Schließen entweder leicht gegen die Schublade oder drücken Sie die Lade-/Auswurf-Taste.

4.2.2 PCs

Drücken Sie die Lade-/Auswurf-Taste, wenn Sie nicht mehr mit dem CD-RW-Laufwerk arbeiten müssen und der Rechner nicht mehr darauf zugreift. Wenn sich die Schublade ganz geöffnet hat, nehmen Sie die CD heraus. Drücken Sie anschließend zum Schließen entweder leicht gegen die Schublade oder drücken Sie die Lade-/Auswurf-Taste.

Sie können auch im Arbeitsplatz mit der rechten Maustaste auf das CD-Laufwerkssymbol klicken. Wählen Sie im angezeigten Dropdown-Menü die Option Auswerfen. Die Schublade wird geöffnet und Sie können den Datenträger herausnehmen.

4.3 Notauswurf

Wenn eine CD nicht über die Lade-/Auswurf-Taste ausgeworfen werden kann und das Laufwerk nicht von der Software gesteuert wird, öffnen Sie die Schublade mit dem Notauswurf. Schalten Sie zuerst den Computer und das CD-RW-Laufwerk aus und ziehen Sie das Netzkabel des Laufwerks ab.



Achtung! Stellen Sie sicher, dass das CD-RW-Laufwerk ausgeschaltet und von der Stromversorgung getrennt ist, bevor Sie eine CD über die CD-Notauswurffunktion aus dem Gerät entfernen.

Der CD-Notauswurf befindet sich an der Vorderseite des Laufwerks. Führen Sie einen dünnen Metallstift, z. B. eine aufgebo-gene Büroklammer, in den Notauswurf ein und drücken Sie damit gegen den Mechanismus zum manuellen Öffnen des Laufwerks. Durch diesen Mechanismus wird die Datenträger-Schublade herausgedrückt. Wenden Sie diese Methode nur dann an, wenn die Lade-/Auswurf-Taste zum Öffnen der Schublade nicht funktioniert.

4.4 Lesemodus

4.4.1 Macintosh

Das CD-Volume erscheint als Symbol auf dem Desktop. Klicken Sie auf das Symbol, um Zugriff auf den Inhalt der CD zu erhalten.

4.4.2 PCs

Das CD-Volume wird im Arbeitsplatz angezeigt. Klicken Sie auf Arbeitsplatz, um den Inhalt der CD anzuzeigen und auf die Ordner und Dateien auf dem Datenträger zugreifen zu können.

Sie können auf die Dateien und Ordner auf dem Datenträger auch zugreifen, indem Sie in Windows Explorer auf das CD-ROM-Symbol klicken.

4.5 Schreibmodus

Hinweise zur Verwendung des CD-RW-Laufwerks im Schreibmodus finden Sie im Benutzerhandbuch zu Ihrer Aufzeichnungssoftware.

5. Technische Informationen

5.1 Ein-/Ausschaltautomatik

Das LaCie PocketCD/RW-Laufwerk besitzt ein selbsttätig ein- bzw. ausschaltendes Netzteil. Dies bedeutet, dass sich das Laufwerk beim Einschalten des Computers automatisch einschaltet, wenn es über einen FireWire-Anschluss am Computer angeschlossen ist. Schalten Sie den Computer aus, wird automatisch auch das LaCie Laufwerk ausgeschaltet.

5.2 Stromsparmmodus

Das LaCie PocketCD/RW-Laufwerk überwacht die Leistungsaufnahme. Sofern die Stromsparmfunktion des Systems dies zulässt, wird die Drehzahl des Laufwerks im Stromsparmmodus verringert. Verlässt das System den Stromsparmmodus, benötigt das Laufwerk einige Sekunden, bis es seine volle Drehzahl erreicht hat und der Zugriff wieder möglich ist.

5.3 Hinweise zur Verwendung von FireWire

Die folgenden technischen Informationen beziehen sich auf das LaCie PocketCD/RW-Laufwerk und enthalten einige praktische Tipps.

5.3.1 Datenübertragungen

Sie sollten möglichst das Ende einer Datenübertragung abwarten, bevor Sie Anwendungen an derselben FireWire-Schnittstelle starten. Bei Computern mit FireWire-Controllern, die dem OHCI-Standard nicht entsprechen, können Unregelmäßigkeiten auftreten. Auch für alle anderen Konfigurationen können wir keinen uneingeschränkt fehlerfreien Betrieb zusichern. Daher kann ein Systemabsturz nicht ausgeschlossen werden. Bei einem Systemabsturz gehen Sie wie folgt vor:

1) Stellen Sie sicher, dass das FireWire-Kabel an beiden Enden fest angeschlossen ist und das Laufwerk mit dem Computer verbindet. Wenn Sie nicht das FireWire-Kabel verwenden, das im Lieferumfang des LaCie Laufwerks enthalten ist, überprüfen Sie, ob das verwendete Kabel korrekt für FireWire (IEEE 1394) zertifiziert ist. Das Kabel im Lieferumfang des LaCie Laufwerks ist für FireWire (IEEE 1394) zertifiziert.



Achtung! Die angeschlossenen Geräte dürfen mit den FireWire-Kabeln nicht zu einer Ringkonfiguration verkettet werden. Da FireWire-Geräte keine Abschlusswiderstände benötigen, sollten die nicht verwendeten FireWire-Anschlüsse leer bleiben.

2) Überprüfen Sie, ob das Netzteil und die Erdung korrekt und fest angeschlossen sind.

3) Ziehen Sie das FireWire-Kabel vom Computer ab. Warten Sie 30 Sekunden. Schließen Sie das Kabel wieder an.

4) Überprüfen Sie, welche Version von Windows 98 SE auf Ihrem Computer installiert ist. Unterstützt werden die Versionen ab 4.10.2222A. Um die Versionsnummer zu überprüfen, müssen Sie das Programm Systems ausführen.

5) Wählen Sie die folgende Befehlsfolge aus der Windows-Taskleiste: Start > Einstellungen > Systemsteuerung > System.

Wenn Ihr FireWire-Laufwerk noch immer nicht erkannt wird oder andere Schwierigkeiten auftreten, überprüfen Sie, welcher FireWire-Controller-Typ in Ihrem Computer installiert ist. Sie können ihn über die Windows-Taskleiste abfragen. Gehen Sie folgendermaßen vor:

1) Klicken Sie auf Start:

- a- Klicken Sie auf Einstellungen.
- b- Klicken Sie auf Systemsteuerung.
- c- Doppelklicken Sie auf System.

2) Öffnen Sie den Geräte-Manager und doppelklicken Sie auf IEEE 1394-Bus-Controller.

3) Der IEEE 1394-Controllertyp wird in der zweiten Zeile angegeben.

4) Doppelklicken Sie auf diese Zeile und notieren Sie sich die folgenden Informationen, um sie für den Anruf beim Technischen Kundendienst Ihres Händlers bereitzuhalten:

- Peripheriegerätetyp
- Hersteller
- Geräteversion
- Peripheriegerätstatus



Wichtiger Hinweis: *Windows 98 SE: Microsoft hat ein IEEE 1394 Storage Supplement Update zur Verbesserung der Kompatibilität und zur Verringerung von Blockierungen herausgegeben. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Website von Microsoft unter support.microsoft.com.*

6. Fehlersuche

Falls Ihr LaCie PocketCD-RW-Laufwerk nicht korrekt funktioniert, ermitteln Sie die Fehlerursache anhand der folgenden Liste. Haben Sie alle Punkte auf der Checkliste abgearbeitet und funktioniert Ihr Laufwerk noch immer nicht richtig, sehen Sie in den häufig gestellten Fragen (FAQs) nach, die regelmäßig auf unserer Website - www.lacie.com - veröffentlicht werden. Eine dieser FAQs könnte eine Antwort auf Ihre spezielle Frage liefern. Sie können auch unsere Treiberseiten besuchen, auf denen Sie die neuesten Software-Updates zum Download finden.

Benötigen Sie weitere Unterstützung, wenden Sie sich bitte an den technischen Kundendienst von LaCie (Details siehe Seite 24).

Problem	Diagnosefragen	Mögliche Lösungen
Das Laufwerk wird nicht erkannt.	Wird ein Symbol für das Laufwerk angezeigt (bei einem Macintosh muss eine CD in das Laufwerk eingelegt werden)?	Suchen Sie das Symbol auf dem Desktop (Mac) oder unter Arbeitsplatz (PC).
	Ist das Laufwerk eingeschaltet?	Für dieses Laufwerk ist kein externes Netzteil erforderlich. Es wird mit Strom versorgt, wenn es über die FireWire-Verbindung an einem eingeschalteten Computersystem angeschlossen ist. Wenn das Laufwerk über FireWire angeschlossen ist, muss die Netz-LED aufleuchten.
	Sind die Enden des FireWire-Kabels korrekt und fest angeschlossen?	Überprüfen Sie beide Enden des FireWire-Kabels. Ziehen Sie die Kabel ab, warten Sie 10 Sekunden und schließen Sie sie wieder an. Wenn das Laufwerk immer noch nicht erkannt wird, starten Sie Ihren Computer neu und versuchen es noch einmal.
	Sind die FireWire-Treiber ordnungsgemäß installiert und aktiviert?	Macintosh: Öffnen Sie den Apple System Profiler und klicken Sie auf die Registerkarte Geräte und Volumen . Wenn Ihr Gerät nicht angezeigt wird, überprüfen Sie noch einmal die Kabel, und versuchen es mit den anderen hier genannten Lösungen.

Problem	Diagnosefragen	Mögliche Lösungen
	Verwenden Sie Mac OS?	<p>Windows 98 SE und Me: Wählen Sie Start > Einstellungen > Systemsteuerung > System > Geräte-Manager > IEEE-1394-Controller und klicken Sie auf das Pluszeichen neben dem Controller-Symbol. Jetzt müsste Ihr Gerät angezeigt werden.</p> <p>Windows 2000: Wählen Sie Start > Einstellungen > Systemsteuerung > System > Registerkarte Hardware > Geräte-Manager > IEEE-1394-Controller und klicken Sie auf das Pluszeichen neben dem Controller-Symbol. Jetzt müsste Ihr Gerät angezeigt werden.</p> <p>Windows XP: Wählen Sie Start > Systemsteuerung > Leistung und Wartung > System > Registerkarte Hardware > Schaltfläche Gerätemanager > IEEE 1394-Controller und klicken Sie auf das Pluszeichen neben dem Controller-Symbol. Jetzt wird das Gerät aufgelistet.</p> <p>Erscheint das Gerät nicht in der Liste, überprüfen Sie noch einmal die Kabel und versuchen es mit den anderen hier genannten Lösungen.</p> <p>Sie müssen möglicherweise einige Mac OS-Erweiterungen für die Authoring-Unterstützung deaktivieren, damit Toast das Laufwerk steuern kann. Deaktivieren Sie im Externe Geräte-Manager die folgenden Erweiterungen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Authoring Support Version 1.1.2 oder höher,• Disc Burner Extension Version 1.0.2 oder höher,• FireWire Authoring Support Version 1.1.2 oder höher,• USB Authoring Support Version 1.1.2 oder höher. <p>Das Kontrollkästchen neben der Erweiterung muss deaktiviert sein (kein Häkchen).</p>

Problem	Diagnosefragen	Mögliche Lösungen
Die Schublade des Laufwerks wird nicht geöffnet	Gibt es einen Konflikt mit anderen Gerätetreibern oder externen Geräten?	Wenden Sie sich an den technischen Kundendienst von LaCie.
	Verwenden Sie einen Macintosh?	Ziehen Sie das Datenträger-Symbol auf das Papierkorb-Symbol. Die CD wird automatisch ausgeworfen.
	Wird die Auswurf Funktion durch ein ausgeführtes Programm blockiert?	Um dies zu prüfen, ziehen Sie das FireWire-Kabel ab, schließen es wieder an und drücken die Auswurf Taste.
Beim Versuch, auf eine CD zu schreiben, wird sie automatisch ausgeworfen.	Ist die CD bereits voll?	Überprüfen Sie den Inhalt der CD und verwenden Sie eine leere CD für die Aufzeichnung.
	Unterstützt das CD-RW-Laufwerk das Format der eingelegten CD?	Eine Liste der unterstützten Formate finden Sie unter 2.1.1 Unterstützte CD-Formate .
	Ist die CD beschädigt?	Untersuchen Sie den Datenträger sorgfältig. Probieren Sie im Zweifelsfall eine andere CD aus.
Die CD wird nicht ordnungsgemäß beschrieben.	Wurde die Aufzeichnungssoftware ordnungsgemäß installiert?	Nehmen Sie eine Neuinstallation der Aufzeichnungssoftware vor.
	Ist ein Puffer-Engpass aufgetreten (wurde der Datenstrom zum Recorder unterbrochen)?	<ul style="list-style-type: none"> • Deaktivieren Sie alle anderen Programme, die während der Aufzeichnung ausgeführt werden. • Trennen Sie das Netzwerk, wenn Sie in einem gearbeitet haben. Deaktivieren Sie beim Mac die Dateifreigabe. • Überprüfen Sie, ob Ihr Festplattenlaufwerk schnell genug ist. • Stellen Sie bei einer Aufzeichnung von CD oder DVD-ROM auf CD sicher, dass die Geschwindigkeit

Problem	Diagnosefragen	Mögliche Lösungen
Sie legen eine CD ein. Das Laufwerk wirft sie automatisch aus.	Ist die CD-R bzw. CD-RW beschädigt oder verkratzt?	des Quellgeräts ausreicht, um das LaCie Laufwerk mit einem konstantem Datenstrom zu versorgen. Senken Sie die Schreibgeschwindigkeit des LaCie Laufwerks im entsprechenden Menü der Aufzeichnungssoftware. Überprüfen Sie die CD-R bzw. CD-RW und versuchen Sie es mit einem anderen Datenträger.
	Unterstützt das Laufwerk das Format der eingelegten CD?	Eine Liste der unterstützten Formate finden Sie unter 2.1.1 Unterstützte CD-Formate.
	Ist die CD beschädigt?	Versuchen Sie es mit einer anderen CD.

7. Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst

Bevor Sie sich an den technischen Kundendienst wenden

- 1) Lesen Sie das Handbuch durch und sehen Sie in der Fehlersuche nach.
- 2) Versuchen Sie, das Problem einzugrenzen. Schließen Sie nach Möglichkeit das Laufwerk als einziges externes Gerät an die CPU an und prüfen Sie alle Kabel auf korrekten und festen Anschluss.

Wenn das LaCie Laufwerk nach dem Durcharbeiten der Checkliste für die Fehlersuche immer noch nicht fehlerfrei arbeitet, rufen Sie uns direkt unter den unten genannten Nummern an. Wenn Sie uns anrufen, sollten Sie sich vor dem Computer befinden und folgende Informationen griffbereit halten:

- 1) Die Seriennummer des Laufwerks
- 2) Rechnermarke und -modell
- 3) Betriebssystem und Version (Mac OS bzw. Windows)
- 4) Installierter Arbeitsspeicher
- 5) Namen von CD- bzw. DVD-Laufwerken, die in Ihrem Rechner installiert sind
- 6) Namen weiterer Geräte, die an Ihrem Rechner angeschlossen sind

Geschäftszeiten des technischen Kundendienstes

LaCie Australien

- Montag bis Freitag, 9:30 bis 17:30 Uhr EST

So erreichen Sie uns:

- Tel.: (61) 2 9669 6900
- support.au@lacie.com

LaCie Kanada

- Montag bis Freitag, 9:30 bis 17:30 Uhr EST

So erreichen Sie uns:

- Tel.: (416) 530 2545
- Fax: (416) 530 2546
- support.ca@lacie.com

LaCie Belgien

- Montag bis Freitag, 9 bis 17 Uhr

So erreichen Sie uns:

- 32 (0) 2 639 14 71
- support.be@lacie.com

LaCie Dänemark

- Montag bis Freitag, 9 bis 17 Uhr

So erreichen Sie uns:

- 45 70 27 65 43
- support.nordic@lacie.com

LaCie Frankreich

- Montag bis Freitag, 9 bis 17 Uhr

So erreichen Sie uns:

- 33 (0) 1 69 32 84 23
- support.fr@lacie.com

LaCie Italien

- Montag bis Freitag, 9 bis 18 Uhr

So erreichen Sie uns:

- 39 02 89 14 09 20
- support.it@lacie.com

LaCie Niederlande

- Montag bis Freitag, 9 bis 17 Uhr

So erreichen Sie uns:

- 31 (0) 713 326 833
- support.nl@lacie.com

LaCie Spanien

- Montag bis Freitag, 9 bis 14 Uhr und 16 bis 19 Uhr

So erreichen Sie uns:

- 34 91 323 83 11
- supporte@lacie.com

LaCie Großbritannien und Irland

- Montag bis Freitag, 9 bis 17 Uhr

So erreichen Sie uns:

- 44 (0) 20 7872 0872
- support.uk@lacie.com

LaCie Deutschland

- Montag bis Freitag, 9 bis 17 Uhr

So erreichen Sie uns:

- 49 (0) 211 30 121-111
- support.de@lacie.com

LaCie Japan

- Montag bis Freitag, 9 bis 17 Uhr

So erreichen Sie uns:

- 81 3 5733 2205
- support.jp@lacie.com

LaCie Skandinavien

(Finnland, Norwegen und Schweden)

- Montag bis Freitag, 9 bis 17 Uhr

So erreichen Sie uns:

- 46 (0) 8 411 60 02
- support.nordic@lacie.com

LaCie Schweiz

- Montag bis Freitag, 09:00 bis 17:30 Uhr

So erreichen Sie uns:

- 41 (0) 61 386 80 45
- support.ch@lacie.com

LaCie USA

- Montag bis Freitag, 6 bis 18 Uhr PST

So erreichen Sie uns:

- Tel.: (1) 503-844-4503
- Fax: (1) 503-844-4505
- support@lacie.com

7.1 Garantie

LaCie garantiert, dass dieses Laufwerk unter normalen Betriebsbedingungen während der in der Garantiebescheinigung bezeichneten Frist frei von Material- und Verarbeitungsmängeln ist. Falls dieses Produkt innerhalb der Garantiezeit einen Defekt aufweist, repariert oder ersetzt LaCie das fehlerhafte Festplattenlaufwerk nach eigenem Ermessen.

Die Garantie erlischt unter den folgenden Bedingungen:

- Das Laufwerk wurde nicht ordnungsgemäß gelagert oder betrieben.
- Das Laufwerk wurde repariert, modifiziert oder geändert, es sei denn, diese Reparaturen, Modifikationen oder Änderungen wurden ausdrücklich in schriftlicher Form von LaCie genehmigt;
- Das Laufwerk wurde unsachgemäß behandelt oder gepflegt oder durch Blitzschlag oder elektrische Fehlfunktionen beschädigt, war unsachgemäß verpackt oder einem Unfall ausgesetzt;
- Das Laufwerk wurde nicht korrekt installiert;
- Die Seriennummer des Laufwerks fehlt oder ist unkenntlich;
- Beim defekten Teil handelt es sich um ein Ersatzteil, wie etwa eine Schublade;
- Das Sicherheitssiegel am Laufwerksgehäuse ist beschädigt.

LaCie übernimmt unter keinen Umständen die Garantie für unmittelbare, konkret besondere Schäden oder Folgeschäden, wie z. B. Schäden an oder Verluste von Eigentum oder Geräten, Gewinn- oder Umsatzeinbußen, Kosten für Ersatzteile, Ausgaben oder Unannehmlichkeiten durch Dienstunterbrechung oder andere Schäden.

Unter keinen Umständen können Ansprüche geltend gemacht werden, die den Kaufpreis des Laufwerks übersteigen.

Wenn Sie Leistungen im Rahmen dieser Garantie in Anspruch nehmen möchten, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst von LaCie. Eventuell müssen Sie einen Kaufbeleg vorlegen, aus dem hervorgeht, dass die Garantiefrist des Laufwerks noch nicht abgelaufen ist.

Alle Laufwerke, die an LaCie zurückgegeben werden, müssen im Originalkarton sicher verpackt und ordnungsgemäß frankiert versandt werden.

Registrieren Sie sich online unter www.lacie.com/register.htm für den kostenlosen technischen Support.

8. Anhang 1 – Fragen und Antworten zu FireWire

Was bedeutet IEEE 1394?

„1394“ steht für IEEE 1394, den Namen dieses sehr leistungsfähigen seriellen Busses. IEEE (Institute of Electrical and Electronic Engineers) ist die Bezeichnung des Ingenieurverbands, der diesen Standard entwickelt hat. Dies ist der 1394. von IEEE entwickelte Standard.

Welche Beziehung besteht zwischen IEEE 1394, FireWire, iLink und DV?

Diese vier Namen beziehen sich alle auf die gleiche Schnittstelle.

- IEEE 1394 ist der Name der Norm, wie er in der Computerindustrie benutzt wird.
- FireWire ist der Markenname, der von Apple zur Bezeichnung der Implementierung des IEEE 1394-Standards in ihre Produkte verwendet wird.
- iLink ist eine Initiative von Sony, mit der ein Markenname auf der Grundlage des IEEE 1394-Standards geschaffen werden soll. Mit iLink hat Sony der IEEE 1394-Technologie sowohl für Unterhaltungselektronik als auch für die gesamte Computerindustrie ein griffiges und leicht erkennbares Image gegeben.
- DV ist das Logo, das bei Video-Camcordern für den IEEE 1394-Anschluss benutzt wird. DV steht für „Digital Video“.

Welche Einsatzmöglichkeiten bietet die FireWire-Schnittstelle?

Mit den hohen Datendurchsatzraten eignet sich die FireWire-Schnittstelle hervorragend für Unterhaltungselektronik und Video-Peripheriegeräte. Es handelt sich um eine Punkt-zu-Punkt-Schnittstelle. Dies bedeutet, dass Sie zwei Camcorder miteinander verbinden können, um eine Kopie zu erstellen, ohne dass dazu ein Computer erforderlich ist. Ein FireWire-Peripheriegerät kann also Daten direkt an ein anderes Peripheriegerät übermitteln, ohne dass ein Computer verwendet werden muss (Host-Steuerung). Auf diese Weise können mehrere Computer ein bestimmtes Peripheriegerät gemeinsam nutzen. Sie können Camcorder mit einer FireWire-Schnittstelle zum preislich erschwinglichen Erfassen digitaler Videobilder und für die Übertragung dieser Bilder zu Ihrem Computer nutzen.

Verknüpfen einer FireWire-Festplatte mit CD-RW-Laufwerken

Gegenwärtig können Sie bis zu 63 FireWire-Geräte am selben Bus anschließen, wobei pro Sekundäranschluss bis zu 16 Peripheriegeräte möglich sind. Schließen Sie dazu das erste Gerät an einen FireWire-Anschluss Ihres Computers an und verbinden Sie den zweiten FireWire-Anschluss dieses Peripheriegeräts mit dem Anschluss des nächsten Peripheriegeräts. Wiederholen Sie diesen Vorgang mit den FireWire-Kabeln, die mit Ihrem Gerät geliefert wurden. Anders als bei USB sind hier Hubs nicht erforderlich.

Wenn Sie zwei oder mehr Peripheriegeräte auf diese Weise verbinden, müssen Sie das externe Netzteil verwenden, das mit den Geräten geliefert wurde, da der FireWire-Bus selbst nicht in der Lage ist, alle Peripheriegeräte mit Strom zu versorgen.

FireWire klingt großartig, aber mein Computer ist nicht mit einer solchen Schnittstelle ausgerüstet. Was kann ich tun?

Nahezu alle neueren Macintosh-Computer und einige PCs sind mit FireWire-Bussen ausgerüstet. Der IEEE 1394-Standard setzt sich jedoch immer stärker durch. Wenn Ihr Computer nicht mit einem IEEE 1394-Anschluss ausgestattet ist, können Sie je nach Konfiguration eventuell eine FireWire-PCI- oder PCMCIA-Karte anschließen, an die das LaCie Peripheriegerät angeschlossen werden kann. Ihr Computerfachmann gibt Ihnen weitere Informationen.

Zusammenhang zwischen FireWire und asynchronem und isochronem Datentransfer

Der FireWire-Standard kann zwei verschiedene Datenübertragungsarten verarbeiten: asynchron und isochron. Für herkömmliche Computeranwendungen mit Speicherzuweisung, bei denen das Laden und Speichern von Daten eine Rolle spielt, ist die asynchrone Datenübertragung gut geeignet. FireWire kann auch isochrome Datenübertragungen verarbeiten. Bei dieser Datenübertragungsart kann eine festgelegte Geschwindigkeit garantiert werden. Dies ist bei Multimedia-Anwendungen äußerst wichtig. Da eine ununterbrochene Datenübertragung und der garantierte Zugriff auf zeitkritische Daten möglich ist, erübrigen sich die großen Puffer für diese Anwendungen. Dies wiederum führt zu Kostenersparnissen.

Weitere Informationen finden Sie unter der folgenden Adresse im Internet: <http://www.lacie.com/firewire>

9. Glossar

Authoring: Erstellung, Kombination und Einrichtung verschiedener Dateien für einen DVD-Video-, DVD-ROM- oder Audiodatenträger. Hierzu gehören Audio-, Video-, Grafik- und Textdateien.

Sicherung: (1) Das Erstellen von mindestens einer Datenkopie auf einem anderen (und sicheren) Massenspeichergerät, mit dem die Daten später bei Bedarf wiederhergestellt werden können. (2) Die Kopie einer Datei, eines Verzeichnisses oder einer Partition auf einem vom Datenoriginal getrennten Massenspeichergerät, die eine spätere Wiederherstellung ermöglicht, falls das Original gelöscht, beschädigt oder zerstört wird.

Bit: die kleinste Maßeinheit für Computerdaten, die nur einen der beiden Werte 1 oder 0 annehmen kann. Acht Bit entsprechen einem Byte oder einem Schriftzeichen.

Block: Ein sehr kleiner Bereich des Massenspeichers, der aus einem oder mehreren Sektoren besteht. Ein Block ist der kleinste Speicherbereich, der auf der Festplatte zum Speichern von Daten zugewiesen wird. Standardmäßig umfasst ein Datensektor 512 Byte.

Puffer: RAM-Cachespeicher, der schneller als die ankommenden Daten ist. Mit Hilfe von Pufferspeichern können Daten gespeichert und nach Bedarf an die Empfangskomponente gesendet werden.

Puffer-Engpass – Der Zustand, in dem der Pufferspeicher des Laufwerks keine Daten mehr erhält, während der CD-R- bzw. CD-RW-Datenträger gerade beschrieben wird. Die Aufnahme einer CD ist ein systemauslastender Vorgang, bei dem der Recorder ständig mit einem ununterbrochenen Datenfluss versorgt werden muss. Ein Puffer-Engpass tritt auf, wenn der Datenfluss zum Recorder nicht schnell genug ist, um den Puffer immer wieder zu füllen, so dass die Aufzeichnung abgebrochen wird.

Bus - Elektronische Verbindungen, die den Datenfluss zwischen Prozessor, RAM und Peripheriekabeln ermöglichen.

Byte: Folge von acht benachbarten Binärziffern (Bits), die als Einheit betrachtet wird. Ein Byte enthält 8 Bit. Siehe auch MB (Megabyte) und GB (Gigabyte).

Cache, Caching – Dies ist ein elektronischer Speicherbereich (normalerweise RAM), der für das Speichern häufig benutzter Daten vom elektromechanischen Speicher (Festplatten, Disketten, CD/DVD-ROM, Bänder usw.) reserviert wird. Das Speichern häufig benutzter Daten im RAM-Speicher kann so die Gesamtleistung des Systems bei speicherauslastenden Vorgängen erheblich verbessern.

CD-R (Compact Disc Recordable) – Beschreibbare optische CD mit bis zu 700 MB Speicherkapazität.

CD-ROM (Compact Disc Read Only Memory) – Kleine optische CD aus Kunststoff, die nicht gelöscht oder beschrieben werden kann.

CD-RW (Compact Disc ReWritable) – Wiederbeschreibbare optische CD mit bis zu 700 MB Speicherkapazität und einer theoretischen 1000-fachen Wiederbeschreibbarkeit.

CD-XA (CD-Extended Architecture) – Ein von Philips und Sony entwickeltes Format, mit dem Rechnerdaten, Bild- und Audiotracks auf der gleichen CD-ROM gespeichert werden können.

Konfiguration - Bei einem PC versteht man unter Konfiguration die Summe aller internen und externen Systemkomponenten, einschließlich Arbeitsspeicher, Laufwerke, Tastatur, Grafiksystem und anderer Peripheriegeräte wie Maus, Modem und Drucker. In der Konfiguration ist auch die Software enthalten: Betriebssystem und verschiedene Geräte-Manager (Treiber), sowie Hardware-Einstellungen und Optionen, die der Benutzer mit Hilfe der Konfigurationsdateien festlegt.

Controller – Eine Komponente oder eine elektronische Karte (hier als „Controller-Karte“ bezeichnet), die dem Rechner die Kommunikation bzw. die Verwaltung bestimmter Peripheriegeräte ermöglicht. Der Controller ist für den Betrieb des zugehörigen Peripheriegeräts zuständig und verbindet den PC-Bus über ein Flachkabel im Inneren des PCs mit dem Peripheriegerät. Ein externer Controller ist eine Erweiterungskarte, die in einen der freien Steckplätze in Ihrem PC eingesetzt wird. Mit Hilfe dieser Karte kann ein Peripheriegerät (beispielsweise ein CD-ROM-Laufwerk, Scanner oder Drucker) an den Computer angeschlossen werden.

Plattformunabhängig: Bezeichnet ein Gerät, das sowohl unter Macintosh- als auch unter Windows-Betriebssystemen betrieben werden kann.

Datenstrom - Der für eine bestimmte Aufgabe erforderliche Datenfluss. Normalerweise handelt es sich dabei um eine Datenübertragung vom Datenträger zum Arbeitsspeicher des Computers oder zwischen verschiedenen Speichergeräten.

Digital – Informationseinheiten, die in Bits mit dem Wert Null oder Eins unterteilt werden können.

Disc at Once (DAO) – Ein CD-Authoring-Vorgang, bei dem die gesamte CD in einer Sitzung aufgenommen wird. Nach Abschluss der Aufnahme können keine weiteren Daten hinzugefügt werden. Dieser Modus bietet die größte Kontrolle über den Aufnahmeprozess bei Audio-CDs, da Sie die Pausen zwischen den Tracks einstellen und die maximale Kapazität der CD ausnutzen können.

Treiber (Peripheriegeräte-Manager) - Softwarekomponente, über die Rechner und Peripheriegerät kommunizieren können. Die meisten Peripheriegeräte funktionieren nicht ordnungsgemäß, wenn die entsprechenden Treiber nicht auf dem System installiert sind.

Dateisystem: Bindeglied zwischen der physischen und der logischen Datenstruktur einer Festplatte. Das Dateisystem ermöglicht es Benutzern und Rechnern, die auf der Festplatte gespeicherten Pfade, Verzeichnisse und Dateien unkompliziert abzurufen.

Firmware: Permanent oder semipermanent gespeicherte Anweisungen und Daten, die direkt in die Schaltungen eines programmierbaren Nur-Lese-Speichers oder eines elektronisch löschbaren und programmierbaren Nur-Lese-Speicherchips einprogrammiert sind. Wird zur Steuerung eines Computers oder Bandlaufwerks verwendet. Die Firmware ist von der Software zu unterscheiden, die in den Arbeitsspeicher geladen wird und jederzeit verändert werden kann.

Ordner: Liste auf dem Datenträger, auf der gespeicherte Dateien verzeichnet sind. Durch das Erstellen von Ordnern und Unterordnern können Sie Ihre Dateien auf logische, hierarchische Weise speichern, so dass Sie sie leichter finden und verwalten können.

Formatieren: Vorgang, der ein Gerät zur Aufnahme von Daten vorbereitet. Hierbei schreibt die Festplatte spezielle Informationen auf der eigenen Aufzeichnungsoberfläche in Bereiche (Blöcke), so dass dort Benutzerdaten abgelegt werden können. Da bei diesem Vorgang alle bisherigen Benutzerdaten auf der Festplatte verloren gehen, wird er nur sehr selten durchgeführt, meist nur beim Hersteller der Festplatte. Bei schwerwiegenden Problemen mit der Festplatte muss der Benutzer den Vorgang jedoch selbst durchführen.

GB (Gigabyte): Maßeinheit zur Angabe der Speicherkapazität. Mathematisch genau müsste ein Gigabyte einer Milliarde Byte entsprechen. Tatsächlich beträgt ein Gigabyte jedoch 1.073.741.824 Byte ($1.024 \times 1.024 \times 1.024$).

Hardware: Die physischen Komponenten eines Computersystems, bestehend aus dem Computer und den Peripheriegeräten wie Drucker, Modem und Maus.

Host Bus Adapter (HBA): Platine in einem Standard-Microcomputer, die als Schnittstelle zwischen Gerätecontroller und Computer dient. Wird auch als Controller bezeichnet.

Hotplug, -fähig – Die Möglichkeit, ein Kabel oder einen Anschluss mit dem Computer zu verbinden, während Computer und Peripheriegerät in Betrieb sind, ohne dabei Systemfehler zu verursachen. FireWire- und USB-Schnittstellen sind Hotplug-fähig, SCSI jedoch nicht.

Hub - Ein Gerät, mit dem mehrere Peripheriegeräte mit demselben Bus verbunden werden können. Aktive Hubs, die Signale regenerieren und über Kabel weiterleiten, benötigen ein Netzteil. Passive Hubs haben lediglich die Aufgabe, verschiedene Komponenten miteinander zu verbinden.

Initialisieren: Nach dem Formatieren und Partitionieren einer Festplatte (oder eines anderen Massenspeichers) müssen dort spezielle Daten aufgezeichnet werden, damit das Macintosh- oder Windows-Betriebssystem Dateien erstellen und Daten speichern kann. Dieser Vorgang wird als Initialisierung bezeichnet. Ebenso wie bei der Formatierung gehen dabei alle Benutzerdaten auf dem Speichergerät verloren.

Schnittstelle: Aus Protokoll, Datenempfänger, Datensender, logischer Schaltung und Verdrahtung bestehendes System, das zwei Computer-Komponenten miteinander verbindet, wie etwa eine Festplatte mit einem Adapter oder einen Adapter mit einem Systembus. Als Protokoll wird hierbei ein Satz von Regeln für den Betrieb der physischen Schnittstelle bezeichnet, zum Beispiel: nicht lesen oder schreiben, bevor das Laufwerk betriebsbereit ist!

E/A (Eingabe/Ausgabe): Bezieht sich auf einen Vorgang, ein Programm oder ein Gerät, dessen Aufgabe es ist, Daten in einen Computer einzugeben oder aus diesem abzurufen.

kBit (Kilobit): Entspricht 1.000 Bit.

kBit/s: Kilobit pro Sekunde. 480 kBit/s entsprechen 60 KB/s.

KB (Kilobyte)- Ein KB entspricht 1.000 Byte oder genau genommen 1.024 Byte.

KB/s- Kilobyte pro Sekunde. Eine Maßeinheit zur Bezifferung des Datendurchsatzes.

MBit (Megabit): Entspricht 1.000.000 Bit.

MBit/s: Megabit pro Sekunde. Eine Maßeinheit zur Bezifferung des Datendurchsatzes. 480 MBit/s entsprechen 60 MB/s.

MB (Megabyte): Im Allgemeinen sind damit 1.000.000 Byte gemeint; genau genommen sind es 1.024 Kilobyte bzw. 1.024×1.024 Byte, was 1.048.576 Byte entspricht.

MB/s - Megabyte pro Sekunde. Eine Maßeinheit zur Bezifferung des Datendurchsatzes.

Medium: Material oder Gerät, das zum Speichern von Daten in einem Speichersubsystem dient, zum Beispiel eine Bandkassette, CD, DVD oder Festplatte.

Multisession – Ein CD-Authoring-Verfahren zur schrittweisen Aufnahme von Daten auf eine CD in mehreren Aufzeichnungssitzungen. Dieser Modus arbeitet mit TAO und lässt das Hinzufügen von Daten in mehreren Sitzungen zu. Allerdings werden bei jeder Aufnahmesitzung fast 15 MB für Daten über die Sitzung verbraucht.

Betriebssystem - Software, die für die Zuweisung und Verwendung der Hardware-Ressourcen zuständig ist, beispielsweise Arbeitsspeicher, Prozessorzeit, Festplattenspeicher und Peripheriegeräte. Das Betriebssystem bildet das Fundament zur Ausführung von Anwendungsprogrammen. Windows, Mac OS und UNIX sind die bekanntesten Betriebssysteme.

Überschreiben: Schreiben von Daten über vorhandene Daten, wobei die vorhandenen Daten gelöscht werden.

Packet Writing (PW) – Dieses CD-Authoring-Verfahren bietet sich zur Datensicherung an, kann jedoch nicht zum Schreiben von Audio-CDs verwendet werden. Ein Speicherüberlauf ist in diesem Modus ausgeschlossen, da die Daten in „Paketen“ von wenigen KB geschrieben werden.

Partitionieren: Nach der Formatierung ist die Festplatte noch nicht zum Speichern von Dateien bereit. Sie muss erst in Abschnitte für spezielle Informationen unterteilt werden, die ein Macintosh oder PC für den Systembetrieb benötigt, und in weitere Abschnitte, die die Dateien aufnehmen werden. Dieses Unterteilen der Festplatte wird als Partitionieren bezeichnet. Als Partition gilt hierbei ein solcher Abschnitt der Festplatte, der entweder spezielle Daten enthält, die Silverlining dort speichert, oder benutzerspezifische Dateien und Daten.

Peripheriegerät - Ein allgemeiner Begriff für verschiedene Komponenten eines Computersystems, beispielsweise Drucker, Scanner, Maus, Tastatur, serielle Anschlüsse, Grafikkarten, Diskettenlaufwerke usw. Diese Art von Peripheriegeräten ist häufig auf eine eigene Steuerungssoftware angewiesen, die auch als Gerätetreiber bezeichnet wird.

Plug-and-Play – Dieser Begriff bezieht sich auf die Möglichkeit, ein Gerät bei laufendem Computer anzuschließen bzw. abzuklemmen.

Schnittstelle (Hardware) – Verbindungskomponente (beispielsweise eine SCSI-Schnittstelle), welche die Kommunikation des Mikroprozessors mit einem kompatiblen Peripheriegerät ermöglicht.

Schnittstelle (Software) - Speicheradresse für die Identifizierung des Schaltkreises, der für die Datenübertragung zwischen Mikroprozessor und Peripheriegerät verwendet wird.

RAM (Random Access Memory, Arbeitsspeicher): Kurz auch „Speicher“ des Computers genannt. Ein integrierter Speicherchip, der das Speichern und Abrufen von Daten durch einen Mikroprozessor oder Controller ermöglicht. Die Informationen können in beliebiger Reihenfolge gespeichert oder abgerufen werden. Auf alle Speicherplätze kann gleichermaßen gut zugegriffen werden.

Mittlere Zugriffszeit: Die Zeit (in Millisekunden), die der Schreib-/Lesekopf einer Festplatte benötigt, um sich zu einer bestimmten Stelle auf dem Datenträger zu bewegen. Zur Bestimmung der mittleren (= durchschnittlichen) Zugriffszeit wird eine große Anzahl zufällig gewählter Datenträgerpositionen angesteuert. Sie ist CPU-unabhängig, gilt also für eine Festplatte konstant, unabhängig davon, ob sie an einem Computer angeschlossen ist.

Session at Once (SAO) – Wie bei DAO werden alle Daten in einer einzigen Sitzung geschrieben, aber Sie haben die Möglichkeit, eine weitere Sitzung zu beginnen und später aufzuzeichnen. Dadurch haben Sie größere Kontrolle über den Aufnahmeprozess als bei MiS, PW oder TAO; gleichzeitig steht mehr Speicherplatz zur Verfügung, da die Tracks nicht durch Lücken getrennt werden müssen.

Software: Unter Software ist ein Satz von Anweisungen für den Computer zu verstehen. Ein Anweisungssatz, der zur Durchführung einer bestimmten Aufgabe dient, wird als Programm bezeichnet. Die beiden wichtigsten Arten von Software sind: Systemsoftware (Betriebssysteme wie Mac OS oder Windows), die den Betrieb des Computers regelt, und Anwendungssoftware (Programme wie Word oder Excel), mit der die Anwender bestimmte Aufgaben durchführen können, zum Beispiel Textverarbeitung, Tabellenkalkulation oder Grafikverarbeitung.

Speicher: Alle Komponenten eines Rechners, in oder auf denen Informationen gespeichert werden können. Für PCs werden im Allgemeinen Laufwerke und andere externe Speichermedien (Disketten, CD-ROMs, Magnetplatten usw.) für die dauerhafte Datenspeicherung verwendet.

Track at Once (TAO) – In diesem Modus werden Daten spurweise aufgezeichnet. Daten können auch später noch hinzugefügt werden. Die CD, auf die geschrieben wird, kann jedoch nur auf dem CD-Recorder wiedergegeben werden, bis der Datenträger fertiggestellt ist (so dass keine Daten mehr hinzugefügt werden können). Zwischen den Tracks wird eine Pause von ca. 2 Sekunden eingefügt, die von manchen Audio-Playern als Rauschen wiedergegeben wird.

Übertragungsrates: Die Geschwindigkeit, mit der das Laufwerk Daten mit dem Controller austauscht. Die Übertragungsrate beim Lesen von Festplattendaten kann sich von der Rate beim Schreiben von Daten unterscheiden. Übertragungsraten hängen von der CPU und von der Festplatte ab. Die erzielte Übertragungsrate entspricht höchstens der langsameren der beiden Raten von Festplatte und Computer.

UDF – Das UDF-Format (Universal Disc Format, universelles Datenträgerformat) wurde von der OSTA (Optical Storage Technology Association) entwickelt. UDF ist ein einzelnes Dateisystem zum Austausch von Daten im Computerbereich. Es wurde entwickelt, um Dateien aus allen anderen üblichen Dateisystemen (Computern) verarbeiten zu können.

Volumen: Massenspeicher, der auf den Desktop geladen werden kann, zum Beispiel die Partition einer Festplatte, ein Wechseldatenträger oder eine Bandkassette. Volumengrößen werden in der Regel in MB oder GB angegeben.

Dienstprogramm: Software zur Durchführung von Wartungsaufgaben für das System oder einzelne Systemkomponenten. Dazu gehören u. a. Sicherungsprogramme, Programme zur Wiederherstellung von Dateien und Daten auf Datenträgern und Programme für die Vorbereitung (oder Formatierung) einer Diskette sowie der Ressourcen-Editor.